



Vokabeln lernen mit der 4+1-Routine

4 Tage lernen, 1 Tag wiederholen. 4 Wochen lernen, 1 Woche wiederholen.

Vokabeln bleiben im Kopf, wenn sie in kleinen Portionen gelernt und danach immer wieder abgefragt werden. Das Lernen am Abend vor dem Test bringt wenig, denn nach drei bis vier Wochen ist ein Großteil der Wörter wieder weg. Diese Routine kostet sieben Minuten am Tag, von Montag bis Freitag.

Das Prinzip: 4+1

In der Woche: an 4 Tagen neue Vokabeln lernen, an 1 Tag nur wiederholen.

Im Monat: 4 Wochen lang neue Vokabeln lernen, in Woche 5 nur wiederholen.

Das brauchst du

- Zwei Karteikästen in DIN A7. Einen kleinen für rund 50 Vokabeln und einen großen für den gelernten Wortschatz.
- Karteikarten, kariert oder liniert spielt keine Rolle.
- Sieben Minuten an fünf Tagen in der Woche, möglichst immer zur gleichen Zeit.

So läuft der erste Durchgang

WOCHE 1 BIS 4 • TAG 1 BIS 4

Drei neue Vokabeln pro Tag. Das Kind schreibt sie auf die Karteikarten, spricht sie sich vor und schreibt sie noch einmal aus dem Gedächtnis. Danach fragst du mündlich und schriftlich ab. Was noch nicht sitzt, wird gleich noch einmal geübt.

Tipp: Auf der Karte muss die Vokabel von Anfang an richtig stehen. Fällt das dem Kind noch schwer, bereite die Karten vor. Das Schreiben aus dem Gedächtnis übernimmt danach das Kind.

WOCHE 1 BIS 4 • TAG 5

Keine neuen Vokabeln. Die zwölf Wörter der Woche werden noch einmal mündlich und schriftlich abgefragt. Alles, was das Kind nicht konnte, wird wiederholt, bis es sitzt. Danach wandern die Karten in Fach 2.

WOCHE 5

Wiederholungswoche. Diese Woche kommen keine neuen Vokabeln dazu. Täglich werden acht bis zehn der 48 Wörter aus den Wochen 1 bis 4 abgefragt, mündlich und schriftlich. Was sitzt, wandert in Fach 3. Alles andere geht zurück in Fach 1.

So läuft der zweite Durchgang

Woche 1 bis 4: Wie im ersten Durchgang. Zusätzlich zu den drei neuen Vokabeln bearbeitet das Kind täglich eine Wiederholungsvokabel aus dem ersten Durchgang. Gibt es keine, umso besser.

Woche 5: Wie im ersten Durchgang. Zusätzlich werden täglich acht alte Vokabeln aus Fach 3 abgefragt. Was das Kind beherrscht, wandert in den zweiten Karteikasten, den Vokabelschatzkasten. Was fehlt, geht zurück in Fach 1.

Der Vokabelschatzkasten

Unser Gehirn ist sehr effektiv. Was es nicht braucht, schmeißt es raus. Deshalb dürfen auch die gelernten Wörter keinen Staub ansetzen.

Nimm dir jeden Freitag acht bis zehn Vokabeln aus dem Schatzkasten vor und frag sie ab. Fehlt eine, wandert sie zurück in Fach 1 und läuft den ganzen Weg noch einmal.

Der häufigste Fehler

Eine Vokabel wandert nach vorne, weil sie einmal saß, und wird nie wieder abgefragt. Genau dann geht sie verloren. Der Wiederholungstag, die Wiederholungswoche und der Griff in den Schatzkasten am Freitag sind der Kern der 4+1-Routine.

So bleibt die Routine am Leben

- **Auch vor einer Klassenarbeit in einem anderen Fach.** Sieben Minuten sind an jedem Tag drin. Genau hier entscheidet sich, ob die Routine hält.
- **In den Ferien** pausieren nur die neuen Vokabeln. Wiederholt wird weiter, dann startet das neue Schuljahr mit leerem Karteikasten.
- **Immer zur gleichen Zeit.** Am besten direkt an etwas hängen, das ohnehin jeden Tag passiert, zum Beispiel nach dem Abendessen.
- **Wörter aus dem Test,** die trotz guter Vorbereitung falsch waren, werden wie neue Vokabeln behandelt und starten in Fach 1.

Warum sich das lohnt

Bis zum Ende der zehnten Klasse braucht ein Kind rund 2.500 Wörter. Auf sechs Schuljahre verteilt sind das etwa **elf Vokabeln pro Woche**. Genau das schafft diese Routine, ohne Druck und ohne lange Lernabende.

Kurz gesagt: 4 Tage lernen, 1 Tag wiederholen. 4 Wochen lernen, 1 Woche wiederholen. Kleine Portionen und regelmäßiges Abfragen schlagen jede lange Lerneinheit vor dem Test.